

Tagesordnung für die 11. Übung zur vergleichenden Landeskunde im Winterhalbjahr 2014/15 am 13. 12. 2014 um 12.30 Uhr im Kulturhaus Morishita (Tel. 5600 8666) im Sitzungszimmer Nr. 1, 2. Etage (Etage Nr. 3): Morishita 3-12-17 im Bezirk Kōtō in der Nähe vom Ostufer des Sumida, U-Bahn-Stationen: Morishita, Ausgang A6, und Kiyosumi-Shirakawa, Ausgang A2; S-Bahn-Bahnhof Ryōgoku, Ostausgang

Vorsitzende: Herr Nasu (I - XII) und Frau Hata (XIII - XIX)

5

Entscheidungsfindung

I. Protokoll (12.30)

II. Eröffnung

III. Anwesenheit

A. Teilnehmer: Frau Suguri kommt bis Januar nicht, weil sie arbeiten muß. Herr Nasu vertritt sie. Frau Mori kommt bis 20. 12. nicht, weil sie samstags arbeiten muß. Frau Hata vertritt sie. Frl. Mori kommt bis 14. 2. nicht, weil sie bis 1. 2. in Deutschland Deutsch lernen will. Herr Nasu vertritt sie. Frau Osaka kommt vorläufig nicht, weil sie sich um die Elternaktivitäten an der Schule kümmern muß, zu der ihre Tochter geht. Frau Hata vertritt sie. Herr Kobayashi kommt erst ab 7. 2. 2015 wieder, weil er sich auf seine Abschlußarbeit konzentrieren muß. Frau Hata vertritt sie. Frl. Kakuta kommt vorläufig nicht, weil sie ein Zwölffingerdarmgeschwür hat. Herr Nasu vertritt sie.

B. Zuhörer: - C. Vertreter: -

15 IV. Gäste A. europäischer Gast: - B. japanischer Gast: -

V. Fragen zur Tagesordnung (12.35)

VI. Informationsmaterial A. über Europa B. über Japan

VII. Vorbereitungen für die nächsten Übungen (12.50)

A. Vorsitzende für den 21. 2. 2015 (Vorschlag: Frau Hata und Herr Nasu)

20 B. Themen für den 14. 2. (Herr Ishimura und Frl. Murata)

C. Informationen für den 7. 2. (Herr Kobayashi und Frau Suguri)

D. Methoden für den 31. 1. (Frau Hata und Herr Nasu)

E. Gäste F. sonstiges

VIII. Fragen zu den Informationen (13.05)

25 A. über Japan B. über Europa

IX. Fragen zu dem Bericht über Japan (13.10)

25-30) „Wege zu Entscheidungen“ von Herrn Haruyuki ISHIMURA (2014)

X. Erläuterungen zum heutigen Thema (13.15)

1.) Erläuterungen: **Frau Hata** und **Herr Nasu** (je 2')

30 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare und Kritik

XI. Interviews mit und ohne Rollenspiel (13.25)

Sie können Ihren Interviewpartner z. B. fragen: „Überlegen Sie sich schon eine Woche im voraus, wo Sie an welchem Tag zu Mittag essen wollen? Bestellen Sie sich dann schon einen Tisch?“, „Können Sie sich zu Mittag gleich für ein Restaurant entscheiden? Auch wenn es da viele Restaurants gibt und Sie da noch nie gegessen haben? Warum? Haben Sie Ihre Entscheidung schon oft bedauert? Warum? Wie ist das, wenn Sie sich mit

35 anderen gemeinsam für ein Restaurant entscheiden müssen?“, „Können Sie sich schnell für ein Hotel entscheiden, wenn Sie eine Reise planen? Auch wenn es da viele Sonderangebote gibt? Wie entscheiden Sie sich dann? Waren Sie mit Ihrer Entscheidung meist zufrieden? Warum?“,

„Können Sie sich, wenn Sie in einem Restaurant sitzen, gleich dafür entscheiden, was Sie sich bestellen wollen? Warum? Ärgern Sie sich, wenn sich jemand, mit dem Sie da zusammen sind, nicht gleich entscheiden kann? Warum?“, „Wie haben Sie sich dafür entschieden, wie und wann Sie heute hierher gekommen sind?“, „Können Sie sich schon ein paar Tage vor einer Wahl für einen der Kandidaten entscheiden? Warum nicht?

40 Woran denken Sie dabei? Bereuen Sie manchmal Ihre Entscheidung?“, „Wie entscheiden Sie sich für einen Partner? Wie war das, als Sie zum erstenmal eine Freundin bzw. einen Freund hatten? War das eine gute Entscheidung? Warum? Wie haben Sie sich für Ihren jetzigen Partner entschieden?“, „Wie haben Sie sich für Ihren Beruf entschieden? Haben Sie Ihre Eltern dabei sehr beeinflusst? Wenn ja, war das gut? Wie finden Sie das jetzt? Was haben Ihre Eltern, Freunde, Bekannte damals dazu gesagt? Wie fanden Sie das? Wie finden Sie das jetzt?“, „Wie haben Sie sich für Ihre Wohnung entschieden? Was war dabei am wichtigsten? Hat Ihnen dabei jemand einen guten Rat gegeben? Wie fanden Sie das? Wie finden

45 Sie das jetzt? War das eine gute Entscheidung? Warum?“, „Wie haben Sie sich für die Grundschule, die Mittelschule, die Oberschule, das Gymnasium und die Universität entschieden? Wer hat Sie dabei beeinflusst? War das eine gute Entscheidung? Warum?“, „Wieso haben Sie sich entschieden, Deutsch zu lernen und nicht Französisch, Spanisch oder Chinesisch? War das eine gute Entscheidung? Warum?“, „Wie entscheiden Sie sich, wenn Sie Themenvorschläge machen müssen, für die Themen? Wie ist das bei der Rollenverteilung?“, „Für welche Entscheidungen brauchen Sie viel Zeit? Ist es gut, sich dabei viel Zeit zu nehmen? Warum?“, „Was für Entscheidungen fallen Ihnen leicht? Warum? Ist das gut?“, „Wer von

Ihnen entscheidet, zu was für einem Kindergarten usw. Ihre Kinder gehen sollen?“ „Wer entscheidet bei Ihnen, ob und was für Möbel, Kleidung usw. Sie sich kaufen wollen?“ „Was war bisher Ihre beste Entscheidung? Und Ihre schlechteste?“ „Welche Entscheidungen sind Ihnen besonders schwer gefallen?“ „Was war für Sie die wichtigste Entscheidung in Ihrem Leben?“ „Was beeinflusst Ihre Entscheidungen? Rat von Ihren Eltern, Lehrern, Fremden und Bekannten oder die Mode und die Atmosphäre?“

5 A. ohne Rollenspiel

1.) das 1. Interview (4'): **Frl. Murata** interviewt **Herr Nasu** (Interviewer). (13.25)

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare

5.) das 2. Interview (4'): **Herrn Ishimura** interviewt **Frau Hata**. (13.35)

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

10 B. mit Rollenspiel: Familie Balk wohnt seit einem Jahr in Yokohama, weil Herr Balk von der deutschen Exportfirma, bei der er arbeitet, nach Yokohama versetzt worden ist. Sie haben ein Einfamilienhaus gemietet. Er ist 45 Jahre alt. Seine Frau ist 42. Sie haben 2 Kinder: Angelika ist 13, und Elise 11. Sie gehen zur Deutschen Schule. Ehe sie nach Japan gekommen sind, haben sie 15 Jahre in Köln gewohnt. Seine Eltern haben ein Einfamilienhaus in einer Kleinstadt in der Nähe von Aachen.

1.) kurzes Interview (3'): Frau Balk (**Frau Hata**) interviewt **Frl. Murata** (Interviewerin). (13.45)

15 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare dazu (War das realistisch? Was hätte sie sie noch fragen sollen?)

5.) das ganze Interview (4'): Frau Balk (**Herr Nasu**) interviewt **Herr Ishimura**. (13.55)

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XII. Gespräche mit Rollenspiel (14.05)

20 A. Familie Honda wohnt im Haus nebenan. Herr Honda arbeitet bei der Mizuho-Bank. Frau Honda ist Hausfrau. Herr und Frau Honda haben an der Fremdsprachen-Hochschule Germanistik studiert. Sie haben eine Tochter. Yumi ist 17 Jahre alt. Sie hat Deutsch gelernt, weil ihre Eltern miteinander Deutsch gesprochen haben, wenn sie das nicht verstehen sollte. Sie ist im Alter von 16 Jahren als Austauschschülerin ein Jahr in Flensburg gewesen. Jetzt sitzen Herr und Frau Balk am Sonnabendnachmittag bei Familie Honda im Wohnzimmer, weil Frau Honda sie vor zwei Wochen für heute zum Kaffee eingeladen hat. Frau Balk fragt Frau Honda, was Yumi studieren will. Frau Honda sagt, daß Yumi noch nicht weiß, ob sie überhaupt studieren soll, und macht sich große Sorgen, denn die Entscheidung, an welchen Universitäten man die Aufnahmeprüfung macht, sei für Japaner eine der wichtigsten Entscheidungen im Leben. Frau Balk sagt, wie solche Entscheidungen in Deutschland zustande kommen. Sie sprechen darüber, wie man in Japan und in Deutschland den Kindern beibringt, wie man sich für etwas entscheiden sollte.

1.) kurzes Gespräch (3'): Frau Balk (**Frl. Murata**) und Frau Honda (**Herr Ishimura**) (14.05)

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare dazu (War das realistisch? Worüber hätten sie noch sprechen sollen?)

5.) das ganze Gespräch (4'): Frau Balk (**Herr Nasu**) und Frau Honda (**Frau Hata**) (14.15)

30 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

B. Herr Balk fragt Herrn Honda, warum sich viele japanische Kollegen in einem Restaurant nicht gleich dafür entscheiden können, was sie sich bestellen sollen. Aber wenn sie sich in einer Kneipe etwas bestellen müssen, bestellen sie sich sofort ein Glas Bier. Herr Honda sagt, Japaner verhalten sich der Situation entsprechend, und es gebe Situationen, in denen man sich nicht allzu schnell für etwas entscheiden sollte. Sie sprechen auch darüber, in welchen Situationen man Schwierigkeiten hat, sich für etwas zu entscheiden.

35 1.) kurzes Gespräch (3'): Herr Balk (**Frau Hata**) und Herr Honda (**Frl. Murata**) (14.25)

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare dazu (War das realistisch? Worüber hätten sie noch sprechen sollen?)

5.) das ganze Gespräch (4'): Herr Balk (**Herr Nasu**) und Herr Honda (**Herr Ishimura**) (14.35)

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XIII. Parallele Monologe mit Rollenspiel (14.45)

40 Herr Schneider ist 27. Er arbeitet in derselben Abteilung wie Herrn Balk. Frl. Kondo ist seine Freundin. Sie ist 29 und arbeitet bei BMW als Buchhalterin. Sie waren heute in Shinjuku, weil sie sich eine neue Tasche kaufen wollte, und haben da auch zu Mittag gegessen. Beim Essen hat sie etwas darüber gesagt, daß man als Frau heiraten will, ehe man 30 wird. Jetzt sind sie wieder zu Hause. (Sie leben nicht zusammen.) Beide überlegen sich, wann sie heiraten sollen, wen sie heiraten sollen, und ob sie ihre Entscheidung wohl bald bereuen werden.

1.) kurze Monologe (3'): Herr Schneider (**Frl. Murata**) und Frl. Kondo (**Herr Nasu**) (14.45)

45 2.) verbessern 3.) Fragen dazu

4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)

5.) ganze Monologe (4'): Herr Schneider (**Frau Hata**) und Frl. Kondo (**Herr Ishimura**) (14.55)

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XIV. Streitgespräche (15.05)

Thema A: Zeit ist Geld. Entscheidungen sollte man immer schnell treffen. Fehlentscheidungen kann man meist auch rückgängig machen, aber wer sich wegen einer Entscheidung viel Gedanken gemacht hat, bereut das immer - nicht nur, wenn seine Entscheidung falsch war, sondern auch, weil er Zeit verschwendet hat. Wer Hunger hat und nicht weiß, wo man etwas Gutes zu essen bekommt, sollte ins nächste Restaurant gehen. Wenn man

5 nicht weiß, welcher Frau man einen Heiratsantrag machen soll, weil einem beide gefallen, sollte das das Los entscheiden lassen. Falls die Entscheidung falsch war, braucht man sich nicht selber die Schuld zu geben, sondern kann sich über sein Schicksal ärgern.

1.) das 1. Streitgespräch (4') D (dafür) : **Frl. Murata** - E (dagegen) : **Herr Nasu** (15.05)

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu

6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von D (40") : **Herr Ishimura**

10 7.) Zusammenfassung der Argumente von E (30") : **Frau Hata** 8.) verbessern

9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie selber?“ 10.) verbessern 11.) Fragen dazu 12.) Kommentare und Kritik

13.) das 2. Streitgespräch (4') F (dafür) : **Herr Ishimura** - G (dagegen) : **Frau Hata** (15.25)

14.) verbessern 15.) Fragen dazu 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu

18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von F (40") : **Frl. Murata**

15 19.) Zusammenfassung der Argumente von G (30") : **Herr Nasu** 20.) verbessern

21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie selber?“ 22.) verbessern 23.) Fragen dazu

24.) Frage an die anderen: „Was meinen Sie?“ 25.) verbessern 26.) Fragen dazu 27.) Kommentare und Kritik

Thema B: Nur wer viel Erfahrung hat, trifft die richtigen Entscheidungen. Das Wahlrecht sollte man erst bekommen, wenn man 40 ist. Chef der Firma sollte nur werden, wer da schon länger als 30 Jahre gearbeitet hat. Wenn man sich bei einer Sitzung über eine Entscheidung nicht einigen

20 kann, sollte das der Älteste entscheiden. Wenn man sich zu Hause darüber streitet, welches Fernsehprogramm man einstellen soll, sollte das an geraden Tagen der Vater und an ungeraden die Mutter entscheiden. Wenn wir uns bei diesen Übungen nicht einig werden, wer Vorsitzender wird, sollte Prof. Steinberg das entscheiden.

1.) das 1. Streitgespräch (4') H (dafür) : **Frau Hata** - I (dagegen) : **Frl. Murata** (15.45)

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu

25 6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von H (40") : **Herr Nasu**

7.) Zusammenfassung der Argumente von I (30") : **Herr Ishimura** 8.) verbessern

9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie selber?“ 10.) verbessern 11.) Fragen dazu 12.) Kommentare und Kritik

13.) das 2. Streitgespräch (4') J (dafür) : **Herr Nasu** - K (dagegen) : **Herr Ishimura** (16.05)

14.) verbessern 15.) Fragen dazu 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu

30 18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von J (40") : **Frau Hata**

19.) Zusammenfassung der Argumente von K (30") : **Frl. Murata** 20.) verbessern

21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie selber?“ 22.) verbessern 23.) Fragen dazu

24.) Frage an die anderen: „Was meinen Sie?“ 25.) verbessern 26.) Fragen dazu 27.) Kommentare und Kritik

XV. Gruppenarbeit (70') (16.25)

35 1.) Sprechen Sie bitte zuerst eine halbe Stunde über die Fragen unter Punkt XI und 10 Minuten über die folgenden Fragen! Dann sprechen Sie bitte auch noch 10 Minuten über die Themen von Punkt XIV und 20 Minuten über die Themen unter Punkt XVI! (16.25)

a') „Wer entscheidet sich in Japan schneller: Männer oder Frauen? Junge oder ältere Leute? Warum?“; b') „Wer entscheidet sich in Europa schneller: Männer oder Frauen? Warum?“; c') „Wer hat in Japan mehr Freude daran, sich zu entscheiden: Männer oder Frauen? Warum?“; d') „Wie ist das in Europa?“; e') „Wer entscheidet sich schneller: Europäer oder Japaner? Warum?“; f') „Wer hat mehr Freude daran, sich zu

40 entscheiden: Europäer oder Japaner? Warum?“; g') „Was macht man in Japan, wenn man eine falsche Entscheidung getroffen hat? Wieso? Ist das gut? Warum nicht?“; h') „Wie ist das in Deutschland?“; i') „Wie kann man schwierige Entscheidungen auf andere abschieben? Ist das gut? Warum nicht?“; j') „Was ist für Europäer die wichtigste Entscheidung im Leben? Und für Japaner? Für Männer? Und für Frauen?“; k') „Was für Entscheidungen fallen einem besonders schwer?“

2.) Berichte (je 1') Sagen Sie bitte nur, was Sie besonders interessant gefunden haben!

45 (Daß Sie darüber gesprochen haben und daß das besonders interessant war, brauchen Sie nicht zu sagen.) (17.35)

3.) verbessern 4.) Fragen dazu 5.) Kommentare und Kritik

XVI. Podiumsdiskussionen (17.40)

Vorschläge für die Diskussionen:

- a) Entscheidungen bei der Kindererziehung
b) die Entscheidung für einen Partner
c) falsche Entscheidungen, die man rückgängig machen kann
d) Wahrsagerei als letzter Rat
5 e) Risiken bei Entscheidungen
f) Flexibilität bei Entscheidungen
g) verantwortungslose Entscheidungen
h) verantwortungsbewusste Entscheidungen
i) Entscheidungen und Kompromisse
10 j) der Einfluß von Erfahrungen auf Entscheidungen
k) Entscheidungen, die man alleine treffen muß
l) Entscheidungen, die man nicht alleine treffen sollte
m) besonders wichtige Entscheidungen
n) Entscheidungen, für die man viel Zeit braucht
15 o) Entscheidungen, für die man wenig Zeit braucht
p) Entscheidungen, mit denen man um so wenig zufrieden ist, je länger man darüber nachgedacht hat
q) Entscheidungen, bei denen man gar nicht erst anfangen sollte, darüber nachzudenken
r) „Je länger man über eine Entscheidung nachdenkt, desto besser wird sie.“
s) Entscheidungen, die man sich wohl überlegen sollte
20 t) Entscheidungen, die man sich nicht erst lange überlegen sollte
u) Unterschiede bei der Einstellung zu Entscheidungen zwischen Japanern und Europäern
v) Unterschiede bei der Einstellung zu Entscheidungen zwischen japanischen Männern und Japanerinnen
w) Unterschiede bei der Einstellung zu Entscheidungen zwischen europäischen Männern und Europäerinnen
x) Unterschiede bei der Einstellung zu Entscheidungen zwischen jungen und älteren Japanern
25 y) Unterschiede bei der Einstellung zu Entscheidungen zwischen jungen und älteren Europäern
z) Woher kommen die Unterschiede?
- 1.) Diskussionsthemen für die erste Podiumsdiskussion (Diskussionsleitung: **Frau Hata**) (17.40)
2.) Kommentare dazu
3.) die erste Hälfte der ersten Podiumsdiskussion (15') (17.45)
30 Frau Balk (**Frl. Murata**) und **Herr Nasu**
4.) verbessern 5.) Fragen dazu 6.) Kommentare dazu
7.) die zweite Hälfte der 1. Podiumsdiskussion (15') (18.10)
Frau Balk (**Frl. Murata**) und **Herr Nasu**
8.) verbessern 9.) Fragen dazu 10.) Kommentare und Kritik
35 11.) Diskussionsthemen für die 2. Podiumsdiskussion (Leitung : **Herr Nasu**) (18.30)
12.) Kommentare dazu
13.) die 2. Podiumsdiskussion mit Fragen und Kommentaren der Zuhörer (30') (18.35)
Herr Ishimura und **Frau Hata**
14.) verbessern 15.) Kommentare und Kritik
40 XVII. verschiedenes 1.) Vorbereitungen für das nächste Mal 2.) sonstiges (19.15)
XVIII. Kommentare und Kritik 1.) je 1' 2.) verbessern (19.30)
XIX. sonstiges (19.45)

Yokohama und Tokio, den 5. 12. 2014

45


(Yoshimasa Nasu)

 i. A. von Keiko Hata
(Yoshimasa Nasu)